



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

öffentliche Materialien zur

27. Sitzung des StuRa der Amtszeit 2017/18

am 02.10.2018, ab 18:15 Uhr im Seminarraum 208, Carl-Zeiss-Str. 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	**Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk
TOP 4	**Diskussion und Wahl: Hilfskraft Kontakt- und Koordinierungsstelle
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung MdM Stiftung der Deutschen Wirtschaft
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung MdM Studienstiftung des Deutschen Volkes
TOP 7	Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 03 **Diskussion und Beschluss: Empfehlung für die Wahl Verwaltungsrat Studierendenwerk

Diskussion und Beschluss: Vorstand

Antragstext:

Die KTS hat offene Stellen im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes ausgeschrieben und die Studierenderäte um Vorschläge für Kandidat*innen gebeten.

Der StuRa der FSU hat dies ausgeschrieben und eine Bewerbung von Maximilian Hagner erhalten. Auch wenn die Frist der KTS schon verstrichen ist, fand die Wahl unsere Kenntnis nach noch nicht statt.

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Beschlusstext:

Der StuRa empfiehlt Maximilian Hagner für die Wahl in den Verwaltungsrat des Studierendenrates.

Du studierst an einer Thüringer Hochschule und möchtest dich für die Studierenden engagieren?
Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) sucht

studentische Vertreter*innen

für den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes Thüringen.

Folgende **Anforderungen** stellt die KTS:

- Durchsetzungsvermögen,
- Gremienerfahrung,
- das Bewusstsein, dass du die Studierenden in Thüringen und nicht dich selbst vertrittst,
- die Fähigkeit, mit Gesetzestexten umgehen zu können und
- Reisebereitschaft innerhalb Thüringens.

Der Verwaltungsrat hat folgende **Aufgaben** zu erfüllen:

- über Satzungen zu beschließen,
- die*den Geschäftsführer*in und, soweit erforderlich, eine*n stellvertretende*n Geschäftsführer*in zu bestellen und mit der Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder abzurufen,
- den jährlichen Wirtschaftsplan, insbesondere über die Höhe der Mieten und Essenpreise sowie der Entgelte für die Benutzung der Einrichtungen des Studierendenwerks, zu beschließen,
- eine*n öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer*in mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zu beauftragen,
- den geprüften Jahresabschluss des Studierendenwerks entgegenzunehmen und zu erörtern sowie über die darauf beruhende Entlastung der*des Geschäftsführer*in bis zum Ende des dem Geschäftsjahr folgenden Jahres zu beschließen,
- die Richtlinien für die Geschäftsführung zu erlassen und ihre Einhaltung durch die*den Geschäftsführer*in zu überwachen,
- über den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken und Grundstücksrechten zu beschließen,
- über die Aufnahme von Darlehen und die Übernahme von Bürgschaften zu beschließen,
- die Zustimmung zur Einstellung und Entlassung der Angestellten auf Stellen der Vergütungsgruppen I bis IV a BAT-O zu erteilen.

Bis zum **5. August 2018** können Studierendenräte Kandidaten*innen zur Wahl vorschlagen. Wenn du Interesse hast, bewirb dich bitte schriftlich mit Lebenslauf, Gremienübersicht und kurzer Begründung für deine Kandidatur bei deinem StuRa/StuKo.

Bewerbungen von **Frauen** sind ausdrücklich **erwünscht**.

Deine Bewerbungsunterlagen schickst du bitte an **vorstand@stura.uni-jena.de** und an **sprecher@kts-thueringen.de**. Dort stehen wir dir auch für Fragen gerne zur Verfügung.

TOP 04 **Diskussion und Wahl: Hilfskraft Kontakt- und Koordinierungsstelle

Diskussion und Wahl: Vorstand

Antragstext:

Bis zum 13.09.2018 wurde die Stelle der Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“ ausgeschrieben.

Es haben sich auf diese Position beworben:

- Ina Deckert
- Sevil Uzun
- Shambhavi Apte
- Waldemar Spengler

Die Bewerbungsunterlagen sind dem nichtöffentlichen Material zu entnehmen.

Beschlusstext:

Der StuRa wählt _____ als Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“.

AUSSCHREIBUNG



Studierendenrat der
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Der StuRa braucht Verstärkung.

Wir suchen eine neue

Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“

Deine Aufgaben:

- Unterstützung bei Arbeiten in der Kontakt- und Koordinierungsstelle (Vergabe von technischem Equipment, Kontrolle der Räumlichkeiten und ggf. Protokollierung von Schäden, Bearbeitung dringender E-Mails, Erstellung des Newsletters, Aushänge im Haus, ggf. Zuarbeiten für Projektanträge, ggf. Aktualisierung der Website)
- Urlaubsvertretung (Bearbeitung von Raumanfragen, Schlüsselübergabe, Verteilung von Hauspost)
- Dafür benötigst Du gute Englischkenntnisse, da viele internationale Studierende die Angebote im Haus auf der Mauer nutzen.

Deine monatliche Arbeitszeit beträgt **20,5 Stunden** und wird mit **225 Euro monatlich** vergütet. Der Arbeitsvertrag ist bis zum 30.09.2019 befristet. Voraussichtlicher Arbeitsbeginn ist der 01.10.2018. Die Stelle wird auf TV-L umgestellt und entsprechend der Eingruppierung nachbezahlt.

Um den Frauenanteil in unseren Reihen zu erhöhen, sind insbesondere Frauen angesprochen, sich zu bewerben.

Deine Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf bitte bis zum **13.09.2018 / 16:00 Uhr**

an: bewerbung@stura.uni-jena.de

Der Vorstand

Marcus D.D. Đào Felix Graf Scania S. Steger

TOP 05 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung MdM Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Diskussion und Beschluss: Sebastian Koehler

Antragstext:

Nochmals explizit zur Wahrung der Form:

Antragstext: Der StuRa bestätigt die Anmeldung der Jenaer Stipendiatengruppe der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) zum MdM.

Antragsteller: Sebastian Köhler, LL.M. (Birmingham) - Student der Rechtswissenschaft (Staatsexamen) an der FSU Jena und des Master of Business Administration (MBA) an der Birmingham City University, zugleich Stipendiat und Ansprechpartner der Stiftung der Deutschen Wirtschaft in Sachen des MdM

Begründung: Anhang Email

On 21. Sep 2018, at 13:53, Sebastian Koehler wrote:

Zum Antragstext und zur Begründung wird aus Zeit- und Effizienzgründen auf die umfänglichen Ausführungen der weitergeleiteten emails verwiesen.

Begin forwarded message:

From: Sebastian Koehler

Subject: Fwd: Stand beim Markt der Möglichkeiten - Bitte um erneute Nachprüfung

Date: 21. September 2018 at 11:18:14 CEST

To:

Hallo Kevin,

hatte eben einen Blick ins letzte öffentliche Protokoll des Stura geworfen, um eine zusätzliche Kontaktperson ausfindig zu machen und da Du dort als erste Person genannt wirst, versuche ich es einfach einmal hierüber:

Aus Zeitgründen verweise ich direkt auf den Mailverlauf. Kannst Du uns helfen? Was dort Gerrit behauptet und sagt, wollen wir so nicht hinnehmen. Momentan bin ich parallel mit der Studienstiftung in Kontakt, um herauszufinden, ob diese einen Stand bekommen haben und wenn ja, ob wir uns diesen zur allergrößten Not teilen können.

Jedenfalls folgendes Anliegen: letztlich wollen sich hier gerade Stiftungen, die ganz überwiegend über Mittel des BMBF finanziert werden, für einen Stand im Foyer einer Einrichtung anmelden, die von ebendieser Mittel bezieht und mit dem Stand Informationen für Leute bereitstellen, deren Förderung auch noch im besonderen Interesse des BMBF liegt —>>> und dann kommt d. Stura mit dem Hinweis, eine Frist versäumt zu haben und dass eine Nachmeldung nicht möglich sei, da bereits Beschluss gefasst wurde, wer mit einem Stand präsent sein darf. Das können wir selbst

noch nicht so richtig glauben - gerade vor dem aufgezeigten Finanzierungshintergrund ist eine solche Versagungsbeurteilung nicht nur bedauernd, sondern fast schon dreist.

Solltest Du hier nicht der richtige Ansprechpartner sein, so bitte ich Dich, die Mail weiterzuleiten. Ich habe momentan zu viel um die Ohren, um noch mehr Zeit in die ohnehin schon langatmige Diskussion zu investieren. Nur möchte ich hiermit schonmal sicherstellen, dass an so vielen Stellen wie möglich Bewegung in die Sache kommt, sodass diese ASAP geklärt werden kann.

Herzlichen Dank und viele Grüße,
Sebastian

Begin forwarded message:

From: Markt der Möglichkeiten <mdm@stura.uni-jena.de>
<<mailto:mdm@stura.uni-jena.de>>>
Subject: Re: Stand beim Markt der Möglichkeiten - Bitte um erneute Nachprüfung
Date: 19. September 2018 at 18:39:55 CEST
To: Sebastian Koehler, Larissa Nöh, Elisa Hofmann, Michael Pauser
Cc: Vorstand StuRa FSU Jena <vorstand@stura.uni-jena.de>
<<mailto:vorstand@stura.uni-jena.de>>>

Liebe Stipendiatengruppe der SdW,

ich kann nur wiederholen, was ich Larissa schon geschrieben habe, ich kann euch nicht mehr zulassen.

Ich habe 102 zugelassene Gruppen und muss diese unterbringen. Bis auf zwei Gruppen haben sich all diese Gruppen an die gegebene Frist, die auch nicht gering war, gehalten. Zwei Gruppen wurden im Nachhinein noch gesondert per Beschluss des StuRa-Gremium zugelassen.

Das heißt, dass alle Gruppen, die sich angemeldet haben wurden gestern auf der Gremiumssitzung angenommen oder zurückgewiesen. Zu dem Beschluss gehört auch die klare Feststellung, dass ab dem Beschluss keine weiteren Gruppen mehr zugelassen werden dürfen.

Das heißt, dass die Ablehnung nicht nur logistisch begründet ist, sondern mir auch absolut die Hände gebunden sind.

Es tut mir wirklich leid für euch, aber ich kann und darf keine Ausnahme hier mehr machen.

Mit freundlichen Grüßen,

Gerrit Huchtemann

On 19/09/2018 15:34, Sebastian Koehler wrote:

Hallo Gerrit,

hoffe bei Dir ist alles bestens. Wir kennen uns ja noch von Daphnes

Abschiedsfeier und unserer damaligen Unterhaltung. Da hatten wir ja schon drüber gesprochen, woher wir jeweils Daphne kennen.

So wirst Du bestimmt damals schon mitbekommen haben, dass Daphne immer sehr engagiert in der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) als Stipendiatin mitgewirkt hat. Aufgrund unserer vielfältigen Aktivitäten ist es nahezu ein Ding der Unmöglichkeit, alle deadlines im Auge zu behalten und so ist es leider dazu gekommen, dass wir die u.g. Frist verpasst haben. Das tut uns sehr leid und ist dem Umstand geschuldet, dass a) zurzeit Semesterferien sind, de facto alles gefühlt durcheinandergewirbelt ist und b) unser letztes Gruppentreffen erst kurz nach Eurer Deadline stattfand, welches eben gerade diese Thematik des Markts der Möglichkeiten erst wieder zum Aufblühen brachte. Dafür möchten wir uns entschuldigen, zumal dies Umstände sind, die zugegebenermaßen unserer Verantwortungssphäre zuzuordnen sind.

Umso ärgerlicher ist es aber, dass diese versäumte Frist derart knapp war, dass wir nunmehr nichts unversucht lassen wollen, um hier noch einmal das Gespräch zu suchen: für die Stiftung ist der Markt der Möglichkeiten die Werbemaßnahme Nr. 1, da nahezu sämtliche Erstsemester auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht werden. Wie das so ist, sind die meisten Studenten am Anfang noch sehr motiviert und so ist der Rücklaufeffekt so immens wichtig für uns, dass die verpasste Frist befürchten lässt, im nächsten Frühjahr bei unserer alljährlichen Bewerbungsdeadline mit einer geringen Anzahl an Bewerbern (und damit einem insgesamt quantitativ, wenn nicht gar qualitativ schlechteren Bewerbungsverfahren) konfrontiert zu werden. Dies wollen wir nicht hinnehmen und sehen dem auf Eurer Seite den - zumindest relativ weniger einschneidenden - Aufwand entgegengestellt, hier nochmals eine individuelle Ausnahme zu prüfen. Platztechnisch dürft Ihr unseren Stand gern in der letzten, kleinsten und dunkelsten Ecke platzieren - hauptsache wir sind präsent.

Bitte berücksichtigt auch, dass ihr damit nicht nur uns die Möglichkeit nehmt, unserer Stiftung etwas zurückzugeben, sondern v.a. auch potentiell interessierten Bewerbern, denen dadurch der Zugang zu Informationen aus erster Hand verwehrt wird. Schließlich mag darüber auch nicht hinweghelfen, dass noch andere Stiftungen an dem Tag präsent sein mögen - die 13 Förderwerke unterscheiden sich in der ideellen Förderung derart, dass man hier nicht alle über einen Kamm scheren sollte und nicht auszuschließen ist, dass Studienanfänger ganz gezielt nach der sdw suchen, sich mithin am besten mit deren Werte identifizieren können.

So sind wir eine der wenigen Stiftungen die als zusätzliche Voraussetzung fordern, dass Bewerber ab Oktober eines jeden Jahres mindestens noch vier verbleibende Studiensemester vor sich haben müssen, um sich überhaupt bewerben zu dürfen. Dies unterstreicht nochmals die enorme Wichtigkeit der Veranstaltung, zu der ganz überwiegend die für unsere Stiftung interessanten Erstsemester anwesend sind und so verbleibe ich mit einer nochmals nachdrücklichen Bitte, dies angelehnt an die dargelegten, individuellen Umstände erneut zu prüfen, sowie mit bestem Dank für die Aufbringung des damit verbundenen Aufwands!

Die Entscheidung bezüglich der Zuweisung eines Platzes ist so einschneidend für uns, dass ich hier auch unsere Gruppensprecher der Jenaer Stipendiatengruppe cc gesetzt habe.

Vielen Dank und beste Grüße,

Sebastian

Von: Markt der Möglichkeiten
Gesendet: Mittwoch, 19. September, 13:22
Betreff: Re: Nachmeldung
An: Larissa Nöh
Cc: Vorstand StuRa FSU Jena

Hallo Larissa,
das tut mir super leid für euch, aber die E-Mail war tatsächlich eine Stunde zu spät. Ich habe verspätete Anmeldungen bis 17:30 noch vorläufig angenommen und dem Gremium zur Annahme vorgelegt. Ab jetzt kann ich keine weiteren Anmeldungen mehr zulassen. Wie gesagt, es tut mir leid, wir freuen uns auf alle Fälle auf nächstes Jahr.
Viele Grüße,
Gerrit

On 18/09/2018 18:37, Larissa Nöh wrote:
Hallo Stura,

ich habe leider die Anmeldung für den Markt der Möglichkeiten knapp verpasst. Wäre es noch möglich uns nach zu melden? Das wäre die sdw (Stiftung der Deutschen Wirtschaft (Stipendien für Studierende und Promovierende aller Fachbereiche)), Ansprechpartner für den Stand wäre ich, Larissa Nöh (01782109806), wir brauchen keine Steckdose, einen Tisch, falls möglich eine Pinnwand. Als Email Kontakt fungiert diese Adresse. Fehlt noch was?

Verzeihung für die Umstände & ich würde mich sehr über eine positive Rückmeldung freuen,
im Auftrag der sdw Regionalgruppe Jena-Weimar

Larissa Nöh

--

Gerrit Huchtemann
Koordinator* Markt der Möglichkeiten

Studierendenrat der Friedrich-Schiller Universität Jena
Carl-Zeiss-Str. 3
07743 Jena

Tel.: 03641 9-30998

E-Mail: mdm@stura.uni-jena.de <mailto:mdm@stura.uni-jena.de>

--

Gerrit Huchtemann

Koordinator* Markt der Möglichkeiten

Studierendenrat der Friedrich-Schiller Universität Jena

Carl-Zeiss-Str. 3

07743 Jena

Tel.: 03641 9-30998

E-Mail: mdm@stura.uni-jena.de <mailto:mdm@stura.uni-jena.de>

Beschlusstext:

Der StuRa bestätigt die Anmeldung der Jenaer Stipendiatengruppe der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) zum MdM.

TOP 06 Diskussion und Beschluss: Bestätigung Anmeldung MdM Studienstiftung des Deutschen Volkes

Diskussion und Beschluss: Der Vorstand

Antragstext:

Lieber Stura-Vorstand,

ich würde gerne einen Antrag für die konstituierende Sitzung einbringen.

Antragstext: Der StuRa bestätigt die Anmeldung der Thüringer Stipendiatengruppe der Studienstiftung des deutschen Volkes zum Markt der Möglichkeiten.

Begründung: Die Studierenden der FSU sollen in den Genuss kommen, mit Vertretern der verschiedenen Begabtenförderungswerke in Kontakt zu treten, um potentielle Fördermöglichkeiten kennen zu lernen. Diese bieten ihnen beutende Vorteile und Möglichkeiten. Gerade die Studienstiftung als politisch neutrales und unabhängiges sowie größtes Begabtenförderungswerk Deutschlands bietet eine entscheidende finanzielle und ideelle Förderung und leistet damit einen Beitrag zur Chancengleichheit.

Vielen Dank und liebe Grüße

Cornelius Golembiewski

Anmerkung: Da der Vorstand Cornelius Golembiewski vor der Einladung nicht mehr erreichen konnte, hat sich der Vorstand entschlossen, den Antrag zu Stellen, in der Hoffnung, seiner Intention gerecht zu werden.

Beschlusstext:

Der StuRa bestätigt die Anmeldung der Thüringer Stipendiatengruppe der Studienstiftung des deutschen Volkes zum Markt der Möglichkeiten.